

Stäfa, 09. November 2016

MARKT-INFORMATION

Kalifornische Mandeln: Verschiffungen Oktober 2016

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 16/17	Saison 15/16
Carry-In per 1. August	412.0	376.6
Anlieferungen aus neuer Ernte	1'558.6	1'449.1
Verlust und Abfall	- 31.2	- 29.0
Total Verfügbarkeit	1'939.4	1'796.7
Verschiffungen seit 1. August:		
Inland	177.1	155.1
Export	430.0	276.6
Total	- 607.1	- 431.7
Errechneter Bestand	1'332.3	1'365.0
Gebucht, aber noch nicht verschifft:		
Inland	250.8	234.0
Export	336.6	212.0
TOTAL	- 587.4	- 446.0
Effektive Verfügbarkeit	<u>744.9</u>	<u>919.0</u>

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Im Oktober hat Kalifornien 235 Mio lbs Mandeln verladen, 45 % mehr als im Vorjahresmonat (der allerdings sehr tief ausfiel). Insgesamt liegen die Verladungen damit nun 41 % über den (sehr tiefen) Vorjahreswerten. Nach den ersten drei Monaten der Saison '16 sind die Verladungen und Vorverkäufe bereits bei rund 1.19 Mia lbs angelangt, was in etwa der Hälfte der erwarteten verfügbaren Menge (bestehend aus Übertrag und prognostizierter Ernte) entspricht.

Per Ende Oktober erreichten die Anlieferungen aus neuer Ernte knapp 1.66 Mia lbs. Aussagen über die definitive Erntemenge sind weiterhin spekulativer Natur, man hört Einschätzungen im Bereich von 2.05 - 2.1 Mia lbs.

Zweifelsohne darf die kalifornische Mandelindustrie auf die bisherigen Verladungen stolz sein. Sie sind der Beweis dafür, dass Rekordernnten weiterhin durchaus zu vermarkten sind, wenn die bestehende Nachfrage zu angemessenem Preis bedient werden kann. Interessant wird sich in diesem Zusammenhang der weitere Verlauf der Verladungen präsentieren, darf doch nicht vergessen werden, dass die bisherigen Verladungen aus Ernte '16 zu sehr attraktiven Preisen erfolgten und die Käufer in verschiedenen Absatzmärkten nunmehr den Bedarf der nächsten Monate abgedeckt haben.

Die Rekordverladungen im Oktober kamen durchaus erwartet, so dass in den nächsten Tagen keine überproportionalen Verschiebungen im Preisgefüge zu erwarten sind. Allerdings ist festzuhalten, dass auch im laufenden Monat die Verarbeitungskapazitäten sehr gut ausgelastet sind. Entsprechend werden manche Anbieter weiter vorsichtig offerieren.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.